

bauten massiven Fort Rondoni läßt uns im Vordergrunde das Becken von Castelnuovo erkennen, während links seitwärts im Hintergrunde die kahlen Berge der Kriwošćie, rechts die dunkelblauen Bergmassive der Černagora dräuend herüberleuchten. Inzwischen liegen die drei anderen Becken der Bocche, welche wir kennen lernen, wenn wir von Castelnuovo (wo auch der Eildampfer beilagt) an Zelenika vorbei vorerst die Bucht von Teodo kreuzen und zwischen den Katenen (der engsten Stelle)



Pension Zelenika (Bocche di Cattaro).

durchpassieren. Dann geht es, den Golf von Risano links liegen lassend, an Perasto vorbei, nach rechts in die gänzlich geschlossene Bucht von Cattaro.

Nachdem es in Cattaro an empfehlenswerten Unterkünften (besonders zur Sommerszeit) mangelt, sei dem Reisenden geraten, in Zelenika Standquartier zu nehmen, woselbst die Pension des Dr. Magyar, dicht am Meere in waldigem Gelände gelegen, eine in jeder Hinsicht empfehlenswerte Unterkunft bietet. Von hier aus hat man dann Gelegenheit die ganze Bocche abzustreifen, um so mehr, als eigene Lokaldampfer die Möglichkeit bieten, im Laufe